

**Budget 10 - Sicherheit und Ordnung**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-30.000</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>
<b>Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst</b>		
<b>Anzahl der Einsätze</b>	<b>26.500</b>	<b>+1.500</b>
Das Einsatzaufkommen steigt stärker als angenommen.		

## C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i>
	<i>EUR</i>	<i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i> <i>EUR</i>
<b>Produkt 10.01.02 - Ausländerangelegenheiten</b>		
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>+150.000</b>	<b>+30.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren</u> Aufgrund vermehrter Ausstellungen von Aufenthaltstiteln sind Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren zu verzeichnen.		
<b>Produkt 10.01.03 - Bevölkerungsschutz</b>		
<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>+0</b>	<b>+100.000</b>
<u>Erstattung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung</u> Die Erstattung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung in der Notunterkunft Ahaus in 2015 ist nachträglich in 2016 erfolgt.		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-174.243</b>	<b>-160.000</b>
<u>Aufwendungen für Großschadensereignisse</u> Aufgrund der Hochwasserereignisse im Kreis Borken sind deutliche Mehraufwendungen zu erwarten. Zu diesem Zeitpunkt handelt es sich noch um eine grobe Schätzung, die nur schwer zu kalkulieren ist. Eine genauere Datengrundlage wird für den zweiten Controllingbericht erwartet.		

## Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
<b>Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst</b>		
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>+13.456.333</b>	<b>-75.000</b>
<u>Rettungsdienstgebühren (+700 T-EUR)</u> Das Einsatzaufkommen steigt stärker als angenommen und führt zu Mehrerträgen aus Rettungsdienstgebühren i.H.v. 700 T-EUR.		
<u>Zuführung Sonderposten für den Gebührenaussgleich (-775 T-EUR)</u> Die Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst wird voraussichtlich mit einer Verbesserung gegenüber der Planung i.H.v. 775 T-EUR abschließen. Gemäß § 6 Absatz 2 KAG NRW i.V.m. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW müssen Überdeckungen als Sonderposten passiviert werden.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-10.352.589</b>	<b>+100.000</b>
<u>Fahrzeugunterhaltung</u> Die Modernisierung des Fuhrparks führt zu geringen Instandhaltungsaufwendungen. Zudem gibt es bisher nur eine geringe Anzahl an Schadensfällen		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-561.665</b>	<b>-25.000</b>
<u>Aufwendungen für medizinisch-technische Artikel</u> Das Einsatzaufkommen steigt stärker als angenommen und führt zu entsprechenden Mehraufwendungen.		